



Presseinformation

Nibelungenbahn unter Strom: Elektrifizierung zwischen Hofheim (Ried) und Bürstadt planmäßig abgeschlossen

72 neue Masten und 12 Kilometer Kabel in Rekordtempo verlegt • Neue Ausrüstung der Strecke ermöglicht verbessertes Angebot während der Riedbahn-Sperrung ab 4. August • Bahnübergänge Bibliser Weg in Hofheim und am Radelgraben bei Bürstadt wieder geöffnet • Vom 16. Juli bis 5. August Ersatzverkehr mit Bussen auf der Strecke Worms-Bensheim wegen Stellwerkserneuerung im Zusammenhang mit der Korridorsanierung

(Frankfurt, 16. Juni 2024) Für eine starke Schiene hat die Deutsche Bahn (DB) in Rekordtempo die Nibelungenbahn zwischen Hofheim (Ried) und Bürstadt elektrifiziert. Damit können hier während der Generalsanierung der Riedbahn umweltfreundliche Elektrozüge statt Dieselfahrzeuge verkehren. Insgesamt hat die DB über sechs Millionen Euro für die Elektrifizierung des rund fünf Kilometer langen Streckenabschnitts zwischen Hofheim (Ried) und Bürstadt investiert. Die Arbeiten hatten Ende Januar dieses Jahres begonnen. Seitdem hat die DB die Strecke mit Oberleitungen und Signaltechnik ausgestattet. Gleichzeitig erledigten die Bauteams erforderliche Kabeltiefbauarbeiten und setzten neue Oberleitungs- und Signalmasten. In Summe haben die Fachleute 72 neue Masten inklusive der jeweiligen Fundamente aufgestellt und über 12 Kilometer Kabel verlegt. Im Zuge der Bauarbeiten mussten auch die Bahnübergänge Bibliser Weg in Hofheim und der Bahnübergang am Radelgraben bei Bürstadt seit Mitte April gesperrt werden. Beide sind nun wieder offen.

Aufgrund der Elektrifizierung können auf diesem Teil der Nibelungenbahn elektrisch betriebene Züge zum Einsatz kommen. Ab dem 5. August und bis zum 14. Dezember 2024 fahren stündlich zwei anstatt regulär ein Zug pro Stunde auf dem Streckenabschnitt Worms – Bürstadt. Dieses verbesserte Angebot bringt die Fahrgäste öfter von Bürstadt nach Worms, von wo sie als Ergänzung zum Ersatzverkehr entlang der Riedbahn wiederum auf direkte Verbindungen in Richtung Mannheim sowie in Richtung Mainz, und von dort weiter nach Frankfurt umsteigen können.

Bevor das Zusatzangebot starten kann, muss die Strecke Worms – Bensheim vom 15. Juli (23:00 Uhr) bis zum 5. August (05:00 Uhr) aber zunächst noch einmal komplett gesperrt werden, da zunächst das alte Stellwerk in Biblis umgebaut wird. Die Strecke zwischen Worms und Bensheim kann aus diesem Grund in der Zeit nicht befahren werden. Stattdessen richtet die DB auch hier einen Ersatzverkehr mit Bussen ein.

Claudia Münchow
Leiterin und Sprecherin
Kommunikation Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 (0) 69 265 - 24911
presse.f@deutschebahn.com